

Stuttgart, 06.10.2021

Historisches Volksfest 2022 Zuschuss der Landeshauptstadt

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	08.10.2021

Beschlussantrag

1. Entsprechend der gemeinderätlichen Vereinbarung in 2019 im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen, findet im vierjährigen Rhythmus – und damit wieder in 2022 – ein Historisches Volksfest statt.
2. Vor dem Hintergrund der hohen Liquiditätsbelastung der In.Stuttgart aufgrund der Corona Pandemie wird einmalig auf die von der In.Stuttgart zu tragenden Mitfinanzierung des Historischen Volksfestes in Höhe von 500 TEUR verzichtet.
3. Für die Durchführung des Historischen Volksfests auf dem Schlossplatz vom 24. September bis 3. Oktober 2022 erhält die in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG einen städtischen Festbetragszuschuss von 943.000 EUR zzgl. MwSt. (= 1.122.170 EUR).

Begründung

Das 1. Historische Volksfest lockte anlässlich des Doppeljubiläums „200 Jahre Cannstatter Volksfest und 100. Landwirtschaftliches Hauptfest“ vom 26. September bis 3. Oktober 2018 rund eine halbe Million Besucher*innen auf den Schlossplatz. Es war ein Fest für die ganze Familie und zog Menschen aller Generationen an. Viele Eltern und Großeltern nutzten die Tage für einen Besuch der Veranstaltung und der Innenstadt. Der Schlossplatz mit seinem einmaligen Ambiente strahlte eine positive Atmosphäre in die ganze Stadt aus.

So kam der große Wunsch von Seiten der Bevölkerung, der Medien, aber auch von der Kommunalpolitik auf, das ursprünglich als einmalige Veranstaltung geplante Volksfest zu wiederholen. Allen Beteiligten war dabei klar, dass das Ambiente des Schlossplatzes zum besonderen Flair und zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen hat, so dass eine Fortführung nur dort Sinn macht. Zumal das Historische Volksfest eine positive Atmo-

sphäre in die ganze Innenstadt ausstrahlte. So war es nicht einfach ein nostalgisches Fest bei dem in Erinnerungen geschwelgt wurde, sondern das Historische Volksfest erzählte über die Geschichte des Landes und der Stadt.

Nach dem Erfolg im Jahr 2018 soll das Historische Volksfest im Jahr 2022 eine Wiederholung in der historischen Atmosphäre des Stuttgarter Schlossplatzes finden. Die Mischung aus traditionellen Speisen und Getränken im Traditionszelt, aus historischen Fahrgeschäften und Attraktionen, aus Infotainment in lebendigen Ausstellungen sowie einem lebendigen traditionellen Rahmenprogramm soll fortgeführt werden. Dabei muss das Historische Volksfest die Wurzeln zum Cannstatter Volksfest und zum Landwirtschaftlichen Hauptfest aufzeigen und den Brückenschlag nach Bad Cannstatt begehen. Die Menschen sollen nicht zwischen einem Besuch auf dem Schlossplatz oder auf dem Wasen abwägen, sondern die Veranstaltungen als Einklang sehen und auch die Innenstadt besuchen.

Diesem Ansinnen folgte auch der Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderates der Landeshauptstadt Stuttgart in seiner Sitzung am 1. März 2019, in dem er sich einstimmig für eine Fortführung des Historischen Volksfestes auf dem Schlossplatz im 4-Jahres-Rhythmus aussprach. Die veranschlagten Kosten von rund einer Million Euro netto sollten anteilig 50:50 von der Landeshauptstadt Stuttgart und der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG getragen werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie, deren Auswirkungen insbesondere die Veranstaltungsbranche sehr hart getroffen hat, und die sich finanziell auch noch im kommenden Jahr auf die Erlössituation der in.Stuttgart negativ auswirken, ist die ursprünglich angedachte Finanzierungskonstellation nicht mehr möglich. Darüber hinaus scheint es in der aktuellen Lage nicht realistisch, deutlich höhere Einnahmen bei der Gastronomiepacht zu erzielen. Zumal es dem Charakter der Veranstaltung nicht dienlich wäre, diese über die Maße zu kommerzialisieren. Für die Veranstaltung fallen netto rund 1.108.000 Euro Fremdkosten an, d.h. ohne Personalkosten der in.Stuttgart, die Veranstalter und somit Träger des wirtschaftlichen Risikos ist. Zur Refinanzierung werden Erlöse durch Sponsoring, Vermietung von Standflächen, Merchandising, Gastronomiepacht von 165.000 Euro kalkuliert. Von der Landeshauptstadt wird demnach ein Zuschuss von 943.000 EUR zzgl. MwSt. (= 1.122.170 EUR) erwartet. Gemeinsam mit In.Stuttgart wird noch nach Möglichkeiten der Kostenreduzierung bzw. Ertragssteigerung gesucht.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

<Finanzielle Auswirkungen>

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>